

792 891 135 662 630
 74 955 618 377 613
 245 306 173 241 385
 4 28 327 — 95942
 0 117 916 858 423
 119 623 385 754 54
 273 206 953 134 —
 67 448 191 73 291
 98804 163 316 288
 18 222 393 — 99599
 59 992 522 239

Lichtenstein-Callberger Tageblatt

früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Sohndorf, Ködlig, Bernsdorf, Rüdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau und Mülsen.
 Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

Nr. 79.

Donnerstag, den 4. April

1889.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis: 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 5 Pfennige. — Bestellungen (nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Ausdräger entgegen. — Inserate werden die viergehaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Schriften.
Callberg.
 Gottesdienst, Mitt-
 tag mit Predigt: nicht
 Herr Diak. Niedel.
 v. Mf. 1.25
 gemustert (ca. 180
 und stückweise porto-
G. Henneberg
 Muster umgebend.

Federbojen
lung.

mpfiehl zu

ndlung,

ft.

en von 1849

lberg und Umgegend

Donnerstag abend

thausfaale zu einer

einzufinden.

ration, Badergasse.

Schlachtfest, mittag

frische Würst.

Ed. Pessler.

esaat

ualitäten, beste Keim-

und Reygras

mann Löffler.

Honig,

ig (ausgelassen),

o-Honig

güthlichen Qualitäten

uis Arends.

ute

Saatkartoffeln,

Schüttenstrob

uft

ner, Badergasse.

ug verkauft d. D.

ergesellen

Emil Vogel.

fwartefrau

eres durch die Exp.

berstube

d sofort zu beziehen

3. Schulgasse 144.

Uhr nahm Gott der

bensfrohes Lieschen

Jahr 2 Monaten

lieben Freunden und

st anzeigen

2. April 1889.

trauernde Familie

Mauermann.

h-Anstalt,

ist auch Ein- und Ver-

getragener Kleidungs-

Schulgasse 176.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Reichs-Gesetzblatt ist No. 5 und vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen ist das 3. Stück erschienen und für die nächsten 14 Tage zu jedermanns Einsicht in hiesiger Kats-Expedition ausgelegt worden. Dieselben enthalten:

a. Reichs-Gesetzblatt.

No. 1844. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltsetats für das Etatsjahr 1889/90 vom 4. März 1889.

No. 1845. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen vom 4. März 1889.

No. 1846. Bekanntmachung, betreffend die Gestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der österreichischen Währung innerhalb preussischer Grenzbezirke vom 26. Februar 1889.

No. 1847. Bekanntmachung, betreffend die Gestattung des Umlaufs der Scheidemünzen der Frankenswährung innerhalb des württembergischen Grenzbezirks vom 26. Februar 1889.

b. Gesetz- und Verordnungsblatt.

No. 11. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Sekundär-Eisenbahn von Berthelsdorf nach Großhartmannsdorf betreffend vom 21. Februar 1889.

No. 12. Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zu Erbauung einer normalspurigen Sekundär-Eisenbahn von Freiberg nach Halsbrücke betreffend vom 25. Februar 1889.

No. 13. Bekanntmachung, die Verlegung des Bezirkskommandos Frankenberg nach Chemnitz, sowie die Errichtung von Hauptmeldeämtern bez. Meldeämtern in den Landwehrbezirken des XII. (Königlich Sächsischen) Armeekorps betreffend vom 20. März 1889.

Lichtenstein, den 1. April 1889.
 Der Rat zu Lichtenstein.
 Fröhlich.

Holzauktion auf Forderglauchauer Revier.

Montag, den 8. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an,

sollen im Rumpfwalde und zwar auf Ludwigs Aukauf am Vogelheerd und am Grubenberg

12 Rmr. weiche Scheite,
 3 Wellenh. hartes Reißig und
 60 " weiches Reißig

unter den gebräuchlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Versammlung an der neuen Waldhütte.

Gräfl. Schönbürg'sche Forstverwaltung und Rentamt Forderglauchau, am 1. April 1889.
 Boeycke, Oberförster. Raake.

Tagegeschichte.

—* Lichtenstein. Wie aus einer Bekanntmachung des Rgl. Bezirks-Kommandos in Glauchau (veröffentlicht in Nr. 77 ds. Blattes) hervorgeht, befindet sich das Hauptmeldeamt für alle in militärischer Kontrolle stehenden Mannschaften für die Amtsgerichtsbezirke Lichtenstein, Hohenstein und Meerane seit 1. April in Glauchau. Alle Meldungen können schriftlich unter Benutzung der bei jeder Orts- und städtischen Behörde niedergelegten Meldeformulare, welche unentgeltlich zur Verfügung stehen, bewirkt werden. Zur Entgegennahme von Meldungen und Gesuchen, sowie zur Erteilung von Auskünften wird monatlich je 2 mal ein Bezirksfeldwebel in den Städten Meerane, Hohenstein und Lichtenstein anwesend sein und zwar: in Meerane am 2. und 16. jeden Monats, von vormittags 9 bis nachmittags 5 Uhr im Rathause daselbst, in Hohenstein am 7. und 22. jeden Monats von vormittags 8 bis nachm. 3 1/2 Uhr im Rathause daselbst und in Lichtenstein am 12. und 27. jeden Monats von vorm. 8 1/2 bis nachm. 2 1/2 Uhr im Rathause daselbst.

— Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrollversammlungen für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden bei der 1. Bezirkskompanie (Lichtenstein) auf dem alten Schießanger hier selbst abgehalten und finden in folgender Weise statt: am 26. April vorm. 9 Uhr die Beurlaubten der Reserve, der Landwehr 1. Aufgebots und die zur Disposition Entlassenen aus den Städten Lichtenstein und Callenberg; am 26. April nachm. 2 Uhr die Beurlaubten der Reserve und zur Disposition Entlassenen, aus den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein; am 27. April vorm. 9 Uhr die Beurlaubten der Landwehr 1. Aufgebots aus den Ortschaften des Amtsgerichts-Bezirks Lichtenstein; am 27. April nachm. 2 Uhr die Beurlaubten der Ersatz-Reserve aus der Stadt und den Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Lichtenstein. Eine persönliche Beordnung zu den Kontrollversammlungen findet nicht statt und haben alle diejenigen Mannschaften, welche ohne genügende Entschuldigung fehlen, der für dieses Vergehen ausgeworfenen Strafe gewärtig zu sein. Wer nach dem Verlesen eintritt, verfällt der Bestrafung als ob er bei der Kontrollversammlung gefehlt hätte. Etwaige Dispensationsgesuche, welche spätestens 5 Tage vor der Kontrollversammlung beim Hauptmeldeamt des Königl. Bezirkskommandos Glauchau anzubringen sind, finden nur auf Grund einer beigefügten

behördlichen Bescheinigung Berücksichtigung. Die Mannschaften haben unter Anlegung der Ehrenzeichen in geeigneter Kleidung zu erscheinen und die Militärpapiere mitzubringen.

—* Nächsten Montag, den 8. April vorm. punkt 11 Uhr findet im Hotel zur goldenen Sonne in Lichtenstein die 18. ordentliche Generalversammlung des Steinkohlenbauvereins Hohnsdorf statt.

— Am 15. September wird in Lichtenstein der diesjährige Verbandstag des Feuerwehbezirks Zwidau und Umgegend abgehalten. Bis dahin müssen alle Inspektionen im Bezirk beendet sein. — Der genannte Bezirksverband läßt sich auch durch eine Deputation von 13 Mann beim Halbtagungszug in Dresden vertreten.

—* Callenberg, 3. April. Herr Oberlehrer Höfer, welcher zeither im hiesigen Rgl. Lehrerinnen-Seminar die vakant gewordene Direktorstelle verwaltete, ist nunmehr als Seminarbibliothekar gewählt und bereits am Montag vom Rgl. Ministerium verpflichtet worden.

— Die „geschlossenen Zeiten“ haben vom 1. April ab begonnen und dauern bis mit dem ersten Osterfeiertage. Während dieser Zeit ist sowohl die Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken, als auch die Veranstaltung von Privatbällen und Vällen geschlossener Gesellschaften verboten; dagegen ist die Abhaltung von Konzertmusiken und anderer mit Musikbegleitung verbundener geräuschvoller Vergnügungen, insbesondere auch Theatervorstellungen auch weiterhin, jedoch mit Ausnahme der Zeit vom Gründonnerstag, einschließlich desselben, bis mit Sonnabend vor Ostern gestattet; es dürfen aber zu den theatralischen Vorstellungen, welche in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Charwoche aufgeführt werden, nur angemessene ernste Stücke gewählt werden und hat die Aufführung von Possen und ungeeigneten Lustspielen zu unterbleiben.

— Um die jetzige Zeit erfolgt bekanntlich in verschiedenen Gewerkschaften die Losspredung der Lehrlinge zu Gesellen. Wir nehmen daher Veranlassung, die Herren Handwerksmeister darauf aufmerksam zu machen, daß solche Losspredungen bei der betreffenden Krankenversicherungskasse unverzüglich anzumelden sind.

— Der „Reichsanz.“ veröffentlicht die Verlustliste der Katastrophe von Samoa. Es befinden sich auf derselben folgende aus dem Königreich Sachsen und dem Herzogtum Altenburg: Obermatrose Heinrich Roack aus Frankenberg, Heizer Bruno Michel aus

Zittau, Robert Lenke aus Großenstein bei Ronneburg und Bernhard Blaute aus Löbichau bei Altenburg.

— Der Gewerbeverein zu Glauchau veranstaltet vom 7. bis 14. April eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in den Räumen des Kasino. Die Ausstellung ist geöffnet von vorm. 10 Uhr bis abends 6 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 25 Pf., für Fortbildungsschüler von 5 Pf.

— Am vorigen Sonntag erfolgte in Hohenstein die Weihe des dortigen neuerrichteten Gotteshauses unter großer Feierlichkeit. Die Feier schloß mit einem Festmahl im Hotel 3 Schwanen.

— Eine sehr wichtige Erfindung haben die Herren Ernst Buschmann und Oskar Dietrich in Chemnitz gemacht, nämlich einen Webstuhl, auf welchem die Kreuzlich- und Halblichstickerei auf Canevas durch Weben ermöglicht wird. Das ist dadurch erzielt worden, daß beim Weben die Kettenfäden geteilt werden. Der Vorteil der eingewebten Stickerei vor der Hand- und Maschinenstickerei besteht besonders darin, daß die Muster einen vollständigen Abschluß auf beiden Seiten besitzen; deshalb kann man auch leicht alle erdenklichen Musteränderungen damit vornehmen. Eine genaue Beschreibung des Stuhls findet sich in Nr. 2 der „Leipz. Monatschrift für Textilindustrie.“ Die Erfindung ist bereits patentiert und vor Nachahmung geschützt. Die damit erzeugten Muster haben ein sehr schönes Aussehen.

— Pirna. Der seit 31. Januar vermiste Gutbesitzer Schräger aus Struppen wurde am 29. März in einem außer Betrieb gesehten Steinbruch tot aufgefunden. Der Verunglückte hat sich seinerzeit jedenfalls auf dem Wege nach Hause, welchen er nachts von Ebenheit aus angetreten, verirrt und ist dann die 14 m hohe Felswand hinabgestürzt. Der Aufgefundene, welcher sich bei dem Sturz außer Verletzungen, die seinen sofortigen Tod herbeigeführt haben dürften, auch Arm- und Schenkelbrüche zugezogen, wurde nach seinem Heimatsort Struppen zur Bestattung überführt.

— Schandau. Im Bereiche der Leischener Brücken havarierten am Mittag des 30. März zwei beladene Schiffe vollständig. Es betrifft dies ein mit Kohlen befrachtetes Fahrzeug, Schiffseigner Dünneber in Herrndorf, und ein mit Basaltsteinen beladenes Schiff, dessen Eigentümer noch unbekannt ist. Beide Rähne sind von der Flut bedeckt; der letztere liegt bei der Eisenbahnbrücke Mittelgrund-Laube.